

Zentrale und gemeinsame Beschaffungen der Stadt Nürnberg

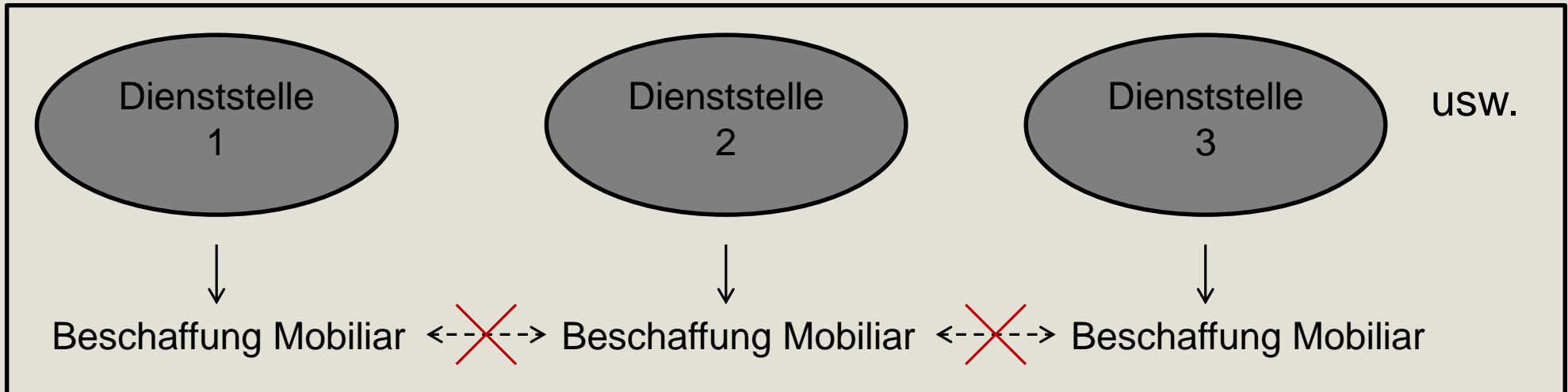
6. Kommunales Wintergespräch am 07.12.2018
Bericht der Stadt Nürnberg

- Bündelung und Standardisierung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung
 - » Untersuchung und Optimierung der städtischen Beschaffung
 - » bisherige Umsetzung und zukünftige Entwicklungen
 - » Exkurs: Nachhaltigkeit
- Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Auftraggebern
 - » Zusammenarbeit in der Städteachse
 - » Einkaufsgemeinschaft der Städte
 - » zukünftige Entwicklungen
- Fazit

Haushaltskonsolidierung

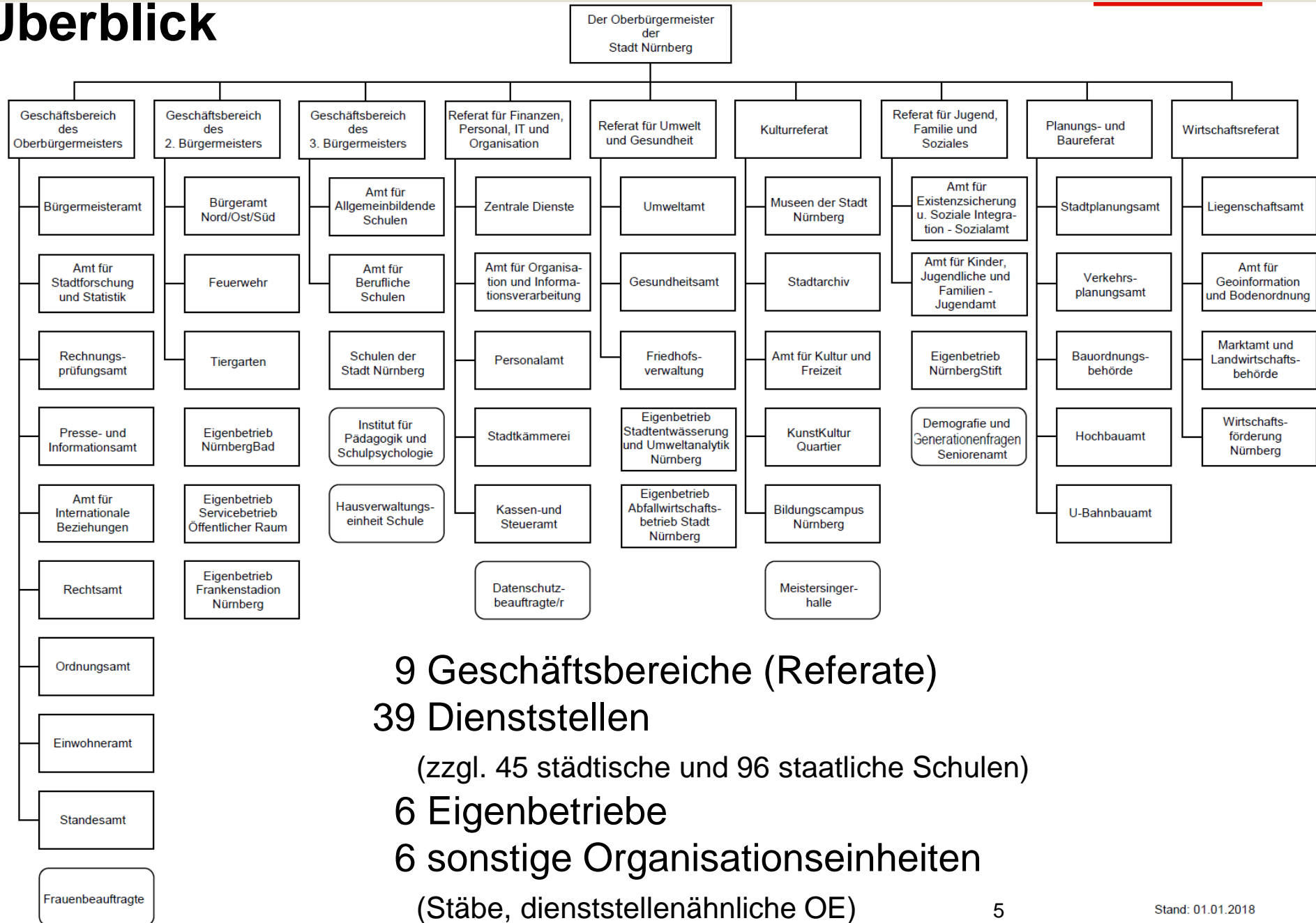
- Weitestgehend dezentralisierte Beschaffungsaktivitäten im Rahmen des städtischen Modells der dezentralen Ressourcenverantwortung.
- Im November 2008 wurde ein dreistufiges Sparpaket beschlossen. Beschaffung als stadtweiter Prozess in Stufe 3.
 - » Ab Oktober 2013 Untersuchung der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen mit Unterstützung eines externen Beraters.
 - » Beschaffungsstrukturen
 - » Beschaffungsprozesse
 - » Beschaffungsvolumina
- August 2015 - Abnahme des Abschlussberichtes.
- September 2015 - Beschluss zur Zentralisierung der Beschaffung durch den Personal- und Organisationsausschusses.

Ausgangslage Beschaffung von Liefer-/Dienstleistungen vor Zentralisierung



- Selbstständige, dezentrale Beschaffung, „Fachverantwortung und Beschaffung in einer Hand“
- Keine (kaum) dienststellenübergreifende Bündelung der Bedarfe
- Zentrale Beschaffung nur bei wenigen, in der BeschO genannten Leistungen (IT-Bedarf, Druckerei, Gebäudereinigung, Versicherungen)
- Freiwillige Inanspruchnahme der Abteilung Beschaffungsmanagement (ZD/3). Von rund 78 Mio. Euro Einkaufsumsatz werden nur rund 30 Mio. Euro über zentrale Beschaffungsstellen erzielt.

Überblick



Ergebnis der Organisationsuntersuchung

Zentrale Feststellungen und daraus resultierende Empfehlungen:

- Das durchschnittliche Vergabe-Know-how der Dienststellen nimmt mit zunehmender Komplexität der Vergabeverfahren ab (Freihändige Vergabe vs. Offenes Verfahren).
- Eine aufgabenbezogene Trennung zwischen der fachlichen Verantwortung für die Definition des Bedarfes und der formellen Durchführung des Vergabeverfahrens ist vielfach nicht gegeben.

Ergebnis der Organisationsuntersuchung

Zentrale Feststellungen und daraus resultierende Empfehlungen:

- Rechtssichere Verfahren sind nicht in jeder Beschaffungsstelle gewährleistet.
- Über Mengenbündelung und Standardisierung und mehr Wettbewerb sind Einsparungen erzielbar.
- Konsolidierungspotenziale durch eine zentrale Beschaffung werden nicht genutzt.
- Einheitliche Kennzahlen für die Beschaffungsaktivitäten aller Beschaffungsbereiche liegen nicht vor.

Ergebnis der Organisationsuntersuchung

Drei strategische Hebel zur Konsolidierung der Beschaffungsausgaben

Mengenbündelung und
Volumenkonzentration

Spezifikation und
Definition von
Warenstandards

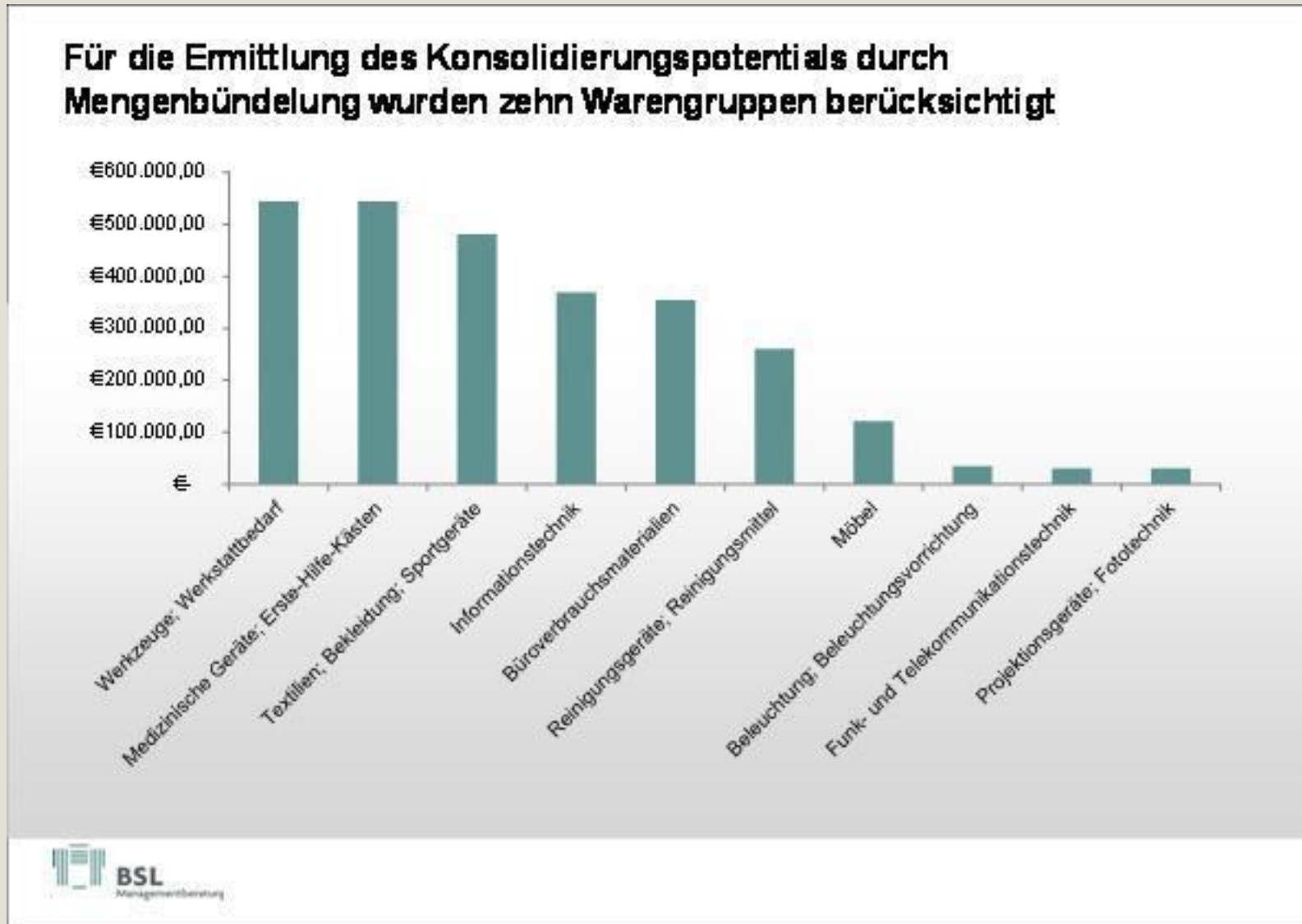
Wettbewerbssteigerung und
Optimierung des zentralen
Angebots



Einsparungen von Sachaufwendungen in Höhe von

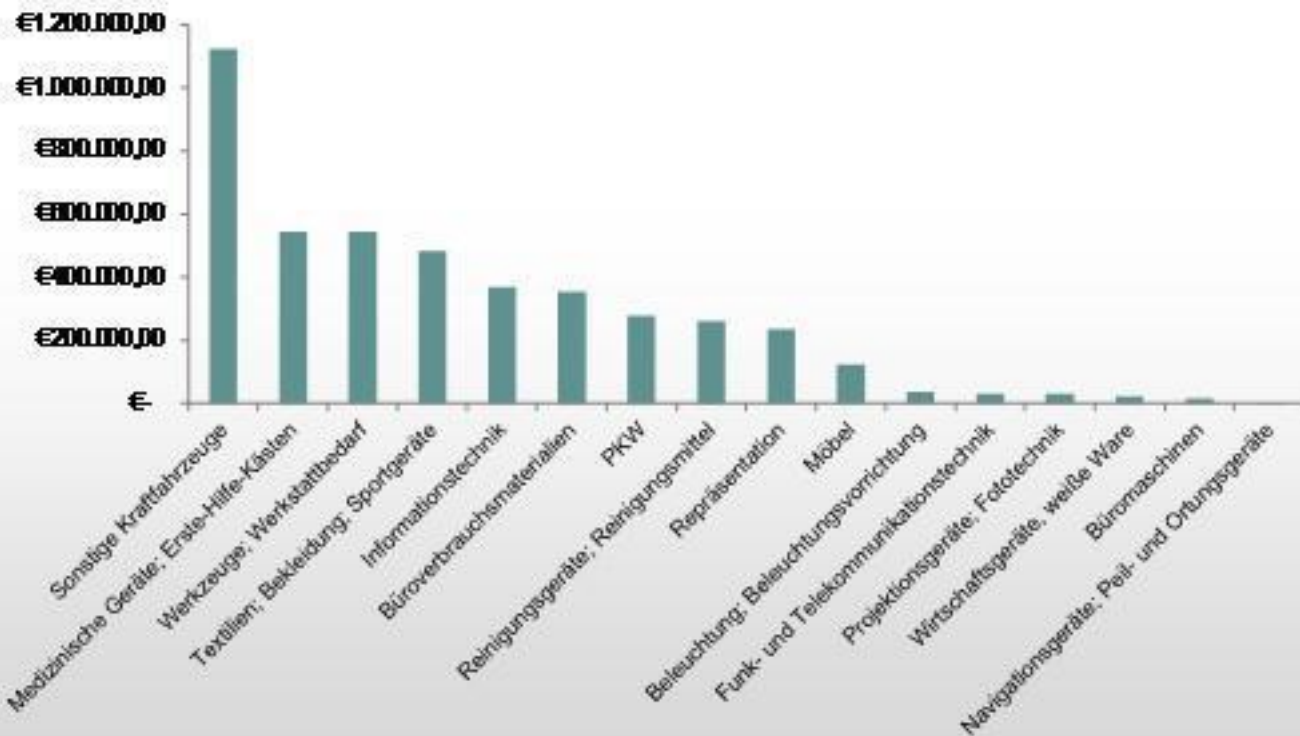
1,2 Mio. €

Ermittlung des Konsolidierungspotenzials Mengenbündelung



Ermittlung des Konsolidierungspotenzials Standardisierung

Für die Ermittlung des Konsolidierungspotenzials durch Standardisierung wurden 16 Warengruppen berücksichtigt



Beschluss Zentralisierung: Konzentration verfahrenstechnischer Vergabeaktivitäten

Zentrale Beschaffungsstelle bei Vergabeverfahren ab Auftragswert > 5.000 €

- Fachliche Verantwortung und Budget bleibt bei den Fachdienststellen.
- ZD/3 zuständig für Durchführung des formellen Teils der Vergabeverfahren.
- Bedarfe < 5.000 € (inkl. MwSt.) können von den Dienststellen und Eigenbetriebe selbstständig gedeckt werden.

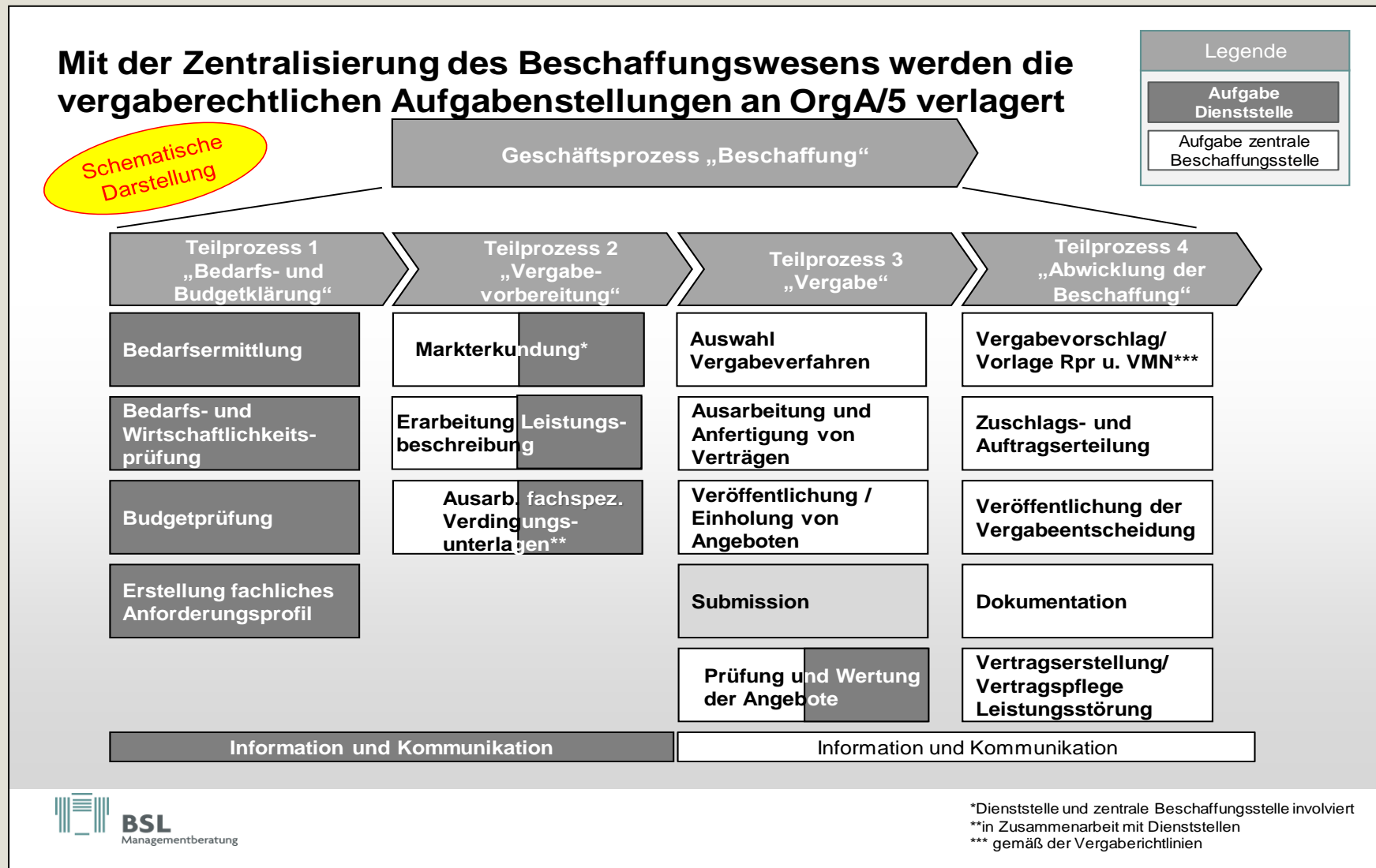
Städtische Rahmenvereinbarungen und EKV-Shop sind von Dst. und Eigenbetrieben zwingend in Anspruch zu nehmen (AdO Nr.17B vom 29.10.2015)

- Auch für Beschaffungen < 5.000 € zwingend zu verwenden.
- Angebot an Rahmenvereinbarungen im EKV-Shop wird sukzessive erweitert.

Aufbau eines Strategischen Einkaufs beim Beschaffungsmanagement (ZD/3)

- Abschluss stadtweit verbindlicher Rahmenverträge
- Definition stadtweiter Warenstandards
- Einkaufshebelanalyse und Identifizierung stadtweiter Bündelungseffekte
- Einkaufscontrolling, Wertanalysen und retrograde Prüfung der städtischen Beschaffungsstrukturen

Fachliche und vergaberechtliche Verantwortung



Beschluss: Spezialbedarfe

Einige Spezialbedarfe werden weiterhin von den bestimmten Dienststellen und Eigenbetriebe eigenständig beschafft.

- Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik (SUN):
 - ☞ Chemische Stoffe, Klärschlamm
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN):
 - ☞ Waren und Leistungen für den Betrieb technischer Anlagen
- Berufsfeuerwehr (FW):
 - ☞ Feuerwehrfahrzeuge
- Eigenbetrieb Servicebetrieb öffentlicher Raum (SÖR):
 - ☞ Zentrales Fuhrparkmanagement (Fahrzeuge, Werkzeuge und Maschinen für die Kfz-Werkstatt)
- Rechtsamt (RA):
 - ☞ Versicherungsverträge
- Hochbauamt (H):
 - ☞ Kraftstoffe und Heizöl

Organisatorische Maßnahmen: Neustrukturierung

Neustrukturierung der Abteilung Beschaffungsmanagement in den operativen und strategischen Einkauf:

- Operativen Einkauf
 - » Bündelung des Vergabe-Know-hows
 - » Gewährleistung rechtssicherer Beschaffungsmaßnahmen
- Strategischen Einkauf
 - » Schlüssel für die Optimierung der kommunalen Beschaffung
 - » Hebung von Konsolidierungspotenzialen
 - » Formulierung und Umsetzung von gesamtstädtischen Beschaffungszielen
 - » Entwicklung einer gesamtstädtischen Beschaffungsstrategie.
- Zusätzliches vergaberechtliches Fachwissen
 - » durch eine Juristin mit Schwerpunkt Vergaberecht, Vertrags- und IT-Recht als Unterstützung für den Abteilungsleiter, die Sachgebietsleitungen und die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter.*

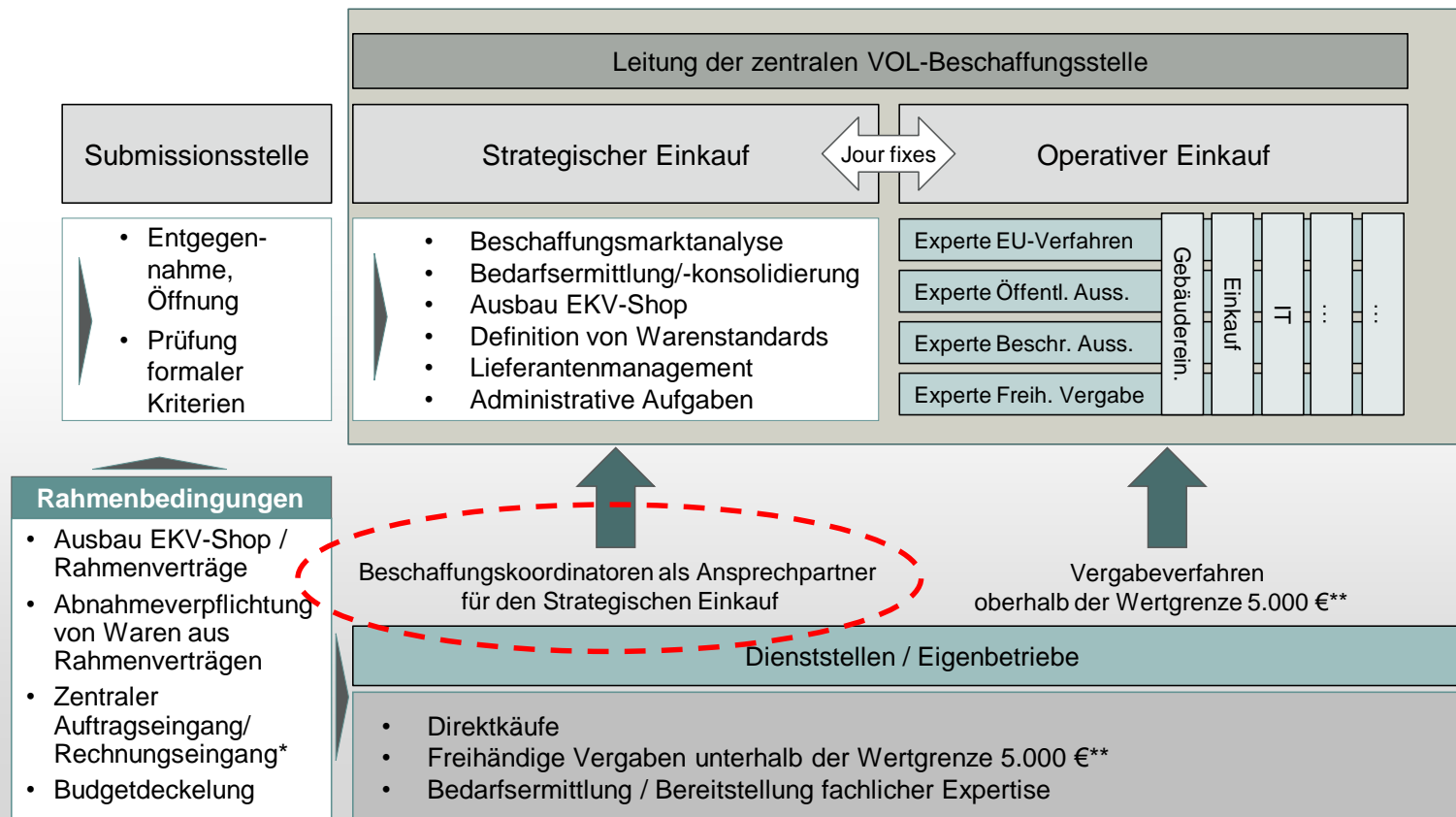
Strategischer Einkauf

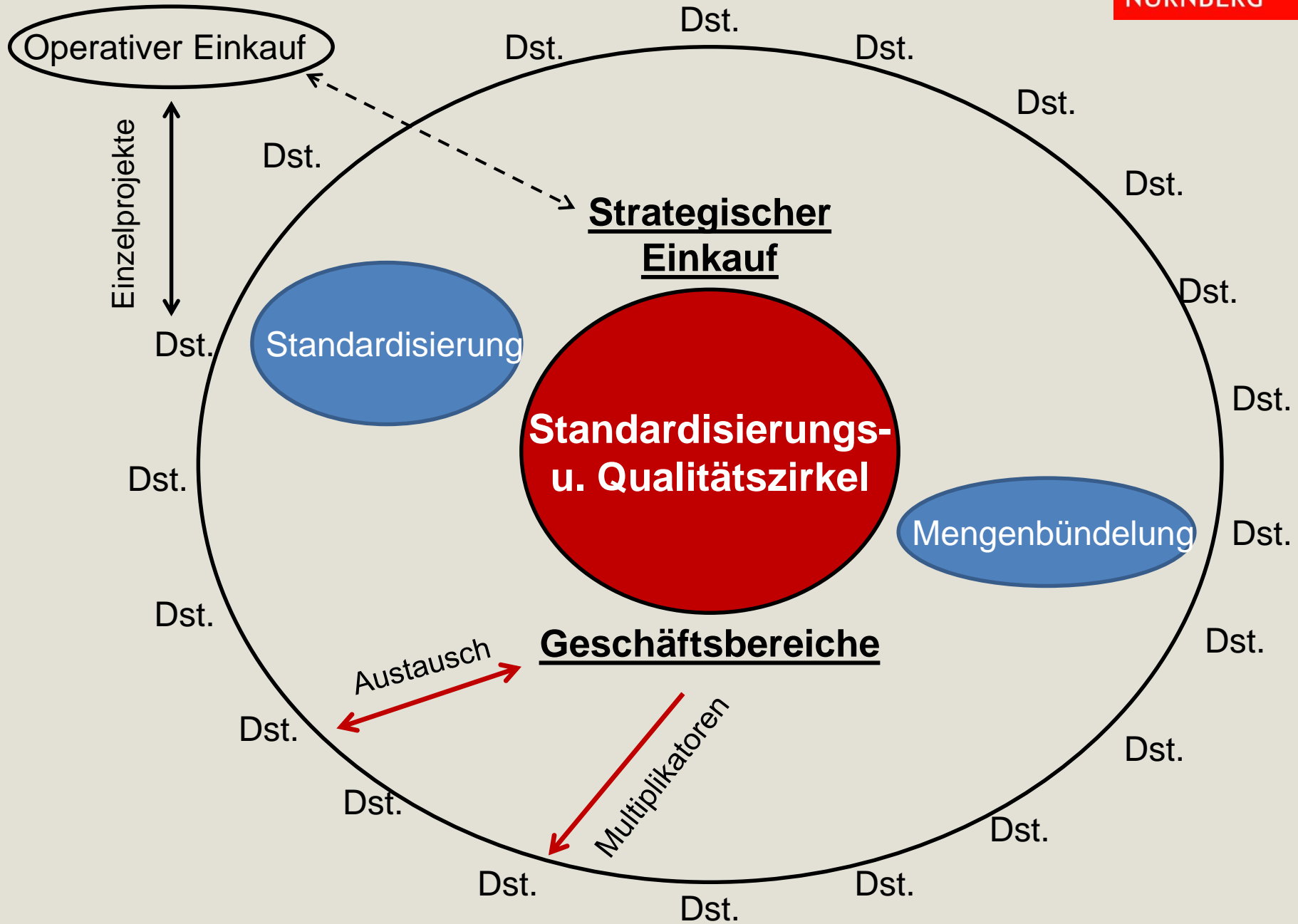
Aufgaben des Strategischen Einkaufs

- Beschaffungsmarktforschung und –beobachtung,
- Vertragswesen, -management, -verhandlungen (Fachrecht z. B. Telekommunikation, IT- und Lizenzrecht usw.)
- Abschluss von stadtwert verbindlichen Rahmenverträgen
- Definition von stadtwerten Warenstandards
- Einkaufshebelanalyse und Identifizierung von stadtwerten Bündelungseffekten
- Verfolgung und Etablierung von Nachhaltigkeitszielen in der Beschaffung
- Entwicklung von Formularen, Formblättern und Ausfüllhilfen
- Pflege der Informationsplattform (Intranet und Internet) und
- Einkaufscontrolling, Wertanalysen und retrograde Prüfung der städtischen Beschaffungsstrukturen, u.a. der Bestellungen über den EKV-Shop
- Administration und Schulung im Vergabemanagementsystem (VMS) und Organisation der VMS-Anwendergruppe

Organisatorische Maßnahmen: Neustrukturierung

Zentrale Empfehlung ist, die Durchführung von Beschaffungsaktivitäten stadtwweit zu bündeln





Weitere Maßnahmen: Standardisierungs- und Qualitätszirkel (SQB)

- Etablierung des SQB als regelmäßig tagendes Steuerungsgremium der Stadtverwaltung
- Benennung von verantwortlichen und *entscheidungsbefugten* Ansprechpartnern auf Ebene der Geschäftsbereiche (Referate)
 - » als Kontaktperson für den operativen Einkauf
 - » als Vertreter im SQB bei Beratung und Entscheidung über zukünftige zentrale Beschaffungsmaßnahmen
 - » Abstimmung von stadtweiten Standardisierungsmaßnahmen
 - » als Multiplikatoren für den zentralen Einkauf

Aufgaben Standardisierungs- und Qualitätszirkel



Ziel: Abschluss möglichst vieler stadtweiter Rahmenvereinbarungen, um dadurch Einsparpotenziale zu heben

Die Aufgaben des Standardisierungs- und Qualitätszirkels Beschaffung (SQB):

- Standardisierung von Produkten und Produktgruppen
- Informationen und Kommunikation mit den Beschaffungsbeauftragten aus den Dienststellen/Eigenbetrieben insbesondere zu Mengenbündelung und Standardisierungserfordernissen
- Prozessabläufe vereinheitlichen
- Als Multiplikatoren die relevanten Informationen und Ergebnisse aus dem Zirkel an die Dienststellen/Eigenbetriebe des jeweiligen Geschäftsbereichs weitergeben

Beispiele für erfolgreiche Standardisierung

- Schulmöbel (2016)
 - » Pilotmaßnahme, Rahmenvertrag
 - » Einsparung rund 172.000 Euro p. a. ggü. den bisherigen Preisen
- Büromöbel (2017/2018)
 - » Rahmenvertrag
 - » erhebliche Preisreduzierung von nahezu 50 % ggü. den bisherigen Preisen.
- Multifunktionskopierer
- Tablets
- Notebooks
- Beamer und Dokumentenkameras

Weitere geplante Standardisierungsmaßnahmen

- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel (stadtweiter Rahmenvertrag) DGUV-V4
- Persönliche Schutzausstattung (PSA)
- Ausstattung von Schulneubauten (z. B. Unterrichtsmaterialien für Werkräume, Ausstattung von Chemie- und Physikräumen, Schulmöbel, IT)
- Sicherheits-, Ordnungs- und Kassendienstleistungen
- Mobilfunkverträge

Flankierende Maßnahmen: Anpassung der städtischen Vergaberegularien

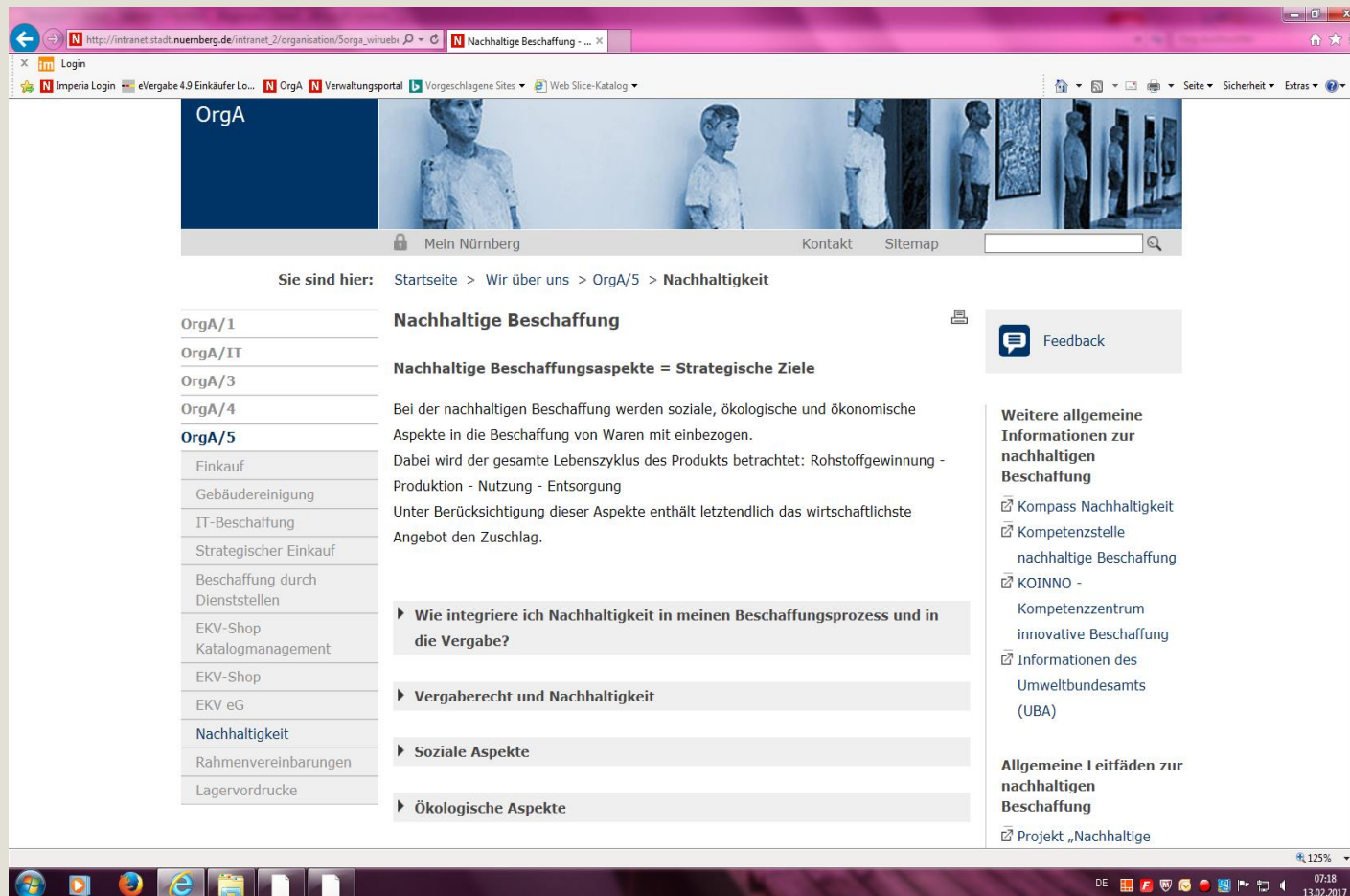
- Zusammenführung der städtischen Regelung zur Vergabe von Aufträgen in einer Vorschrift, den Vergabe- und Beschaffungsrichtlinien (VBRL)
 - » Verzicht auf unnötige Wiederholung von gesetzlichen Vorschriften
 - » Neuregelung von Zuständigkeiten und Kompetenzen
- Standardisierung der Beschaffung unter 5.000 Euro
 - » Abstimmung von Verfahrensregeln mit dem Rechnungsprüfungsamt
 - » Einstellung von einfach zu handhabenden Vordrucke im Intranet
- Einführung des EKV-Shops
 - » Kataloge für eine Vielzahl von Bedarfssegmenten, z. B. Büromaterial, Kindertagesstätten-Bedarf, Reinigungsmaterial, Schulmöbel, Bürodrehstühle und Standardbüromöbel
 - » Erweiterung, Optimierung und Pflege ist eine technische und vergaberechtliche Daueraufgabe

Exkurs Nachhaltigkeit in der kommunalen Beschaffung

- Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ist vergaberechtlich wie auch durch verschiedene Stadtratsbeschlüsse vorgeben.
 - » ökologische Kriterien
 - » soziale Kriterien
 - » ökonomische Kriterien
- Identifikation und vergaberechtlich fundierte Verwendung sinnvoller Eignungs- und Zuschlagskriterien stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar.
- weiteres spezielles Know-how erforderlich
- Derzeit wird jedes Vergabevorhaben auf entsprechende Möglichkeiten geprüft.

Nachhaltige Beschaffung allgemein

Informationsseite „Nachhaltigkeit“ im Intranet der Abteilung Beschaffungsmanagement als Informationsquelle für Dienststellen



OrgA

Mein Nürnberg Kontakt Sitemap

Sie sind hier: Startseite > Wir über uns > OrgA/5 > Nachhaltigkeit

OrgA/1
OrgA/IT
OrgA/3
OrgA/4
OrgA/5
Einkauf
Gebäudereinigung
IT-Beschaffung
Strategischer Einkauf
Beschaffung durch Dienststellen
EKV-Shop
Katalogmanagement
EKV-Shop
EKV eG
Nachhaltigkeit
Rahmenvereinbarungen
Lagervordrucke

Nachhaltige Beschaffung

Nachhaltige Beschaffungsaspekte = Strategische Ziele

Bei der nachhaltigen Beschaffung werden soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in die Beschaffung von Waren mit einbezogen. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus des Produkts betrachtet: Rohstoffgewinnung - Produktion - Nutzung - Entsorgung. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte enthält letztendlich das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag.

- ▶ Wie integriere ich Nachhaltigkeit in meinen Beschaffungsprozess und in die Vergabe?
- ▶ Vergaberecht und Nachhaltigkeit
- ▶ Soziale Aspekte
- ▶ Ökologische Aspekte

Feedback

Weitere allgemeine Informationen zur nachhaltigen Beschaffung

- ☑ Kompass Nachhaltigkeit
- ☑ Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung
- ☑ KOINNO - Kompetenzzentrum innovative Beschaffung
- ☑ Informationen des Umweltbundesamts (UBA)

Allgemeine Leitfäden zur nachhaltigen Beschaffung

- ☑ Projekt „Nachhaltige

125% 07:18 13.02.2017

Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Auftraggebern

- Zusammenarbeit in der Städteachse
 - » Schwabach
 - » Erlangen
 - » Nürnberg
 - » Fürth
- Beispiele für lange praktizierte Zusammenarbeit
 - » Büropapier
 - » Chlorgas, Aktivkohle (für kommunale Bäder)
 - » Siegelmarken (Zulassungsstellen)
- halbjährliche Treffen der Einkaufsleitungen zum Austausch über aktuelle Beschaffungsthemen

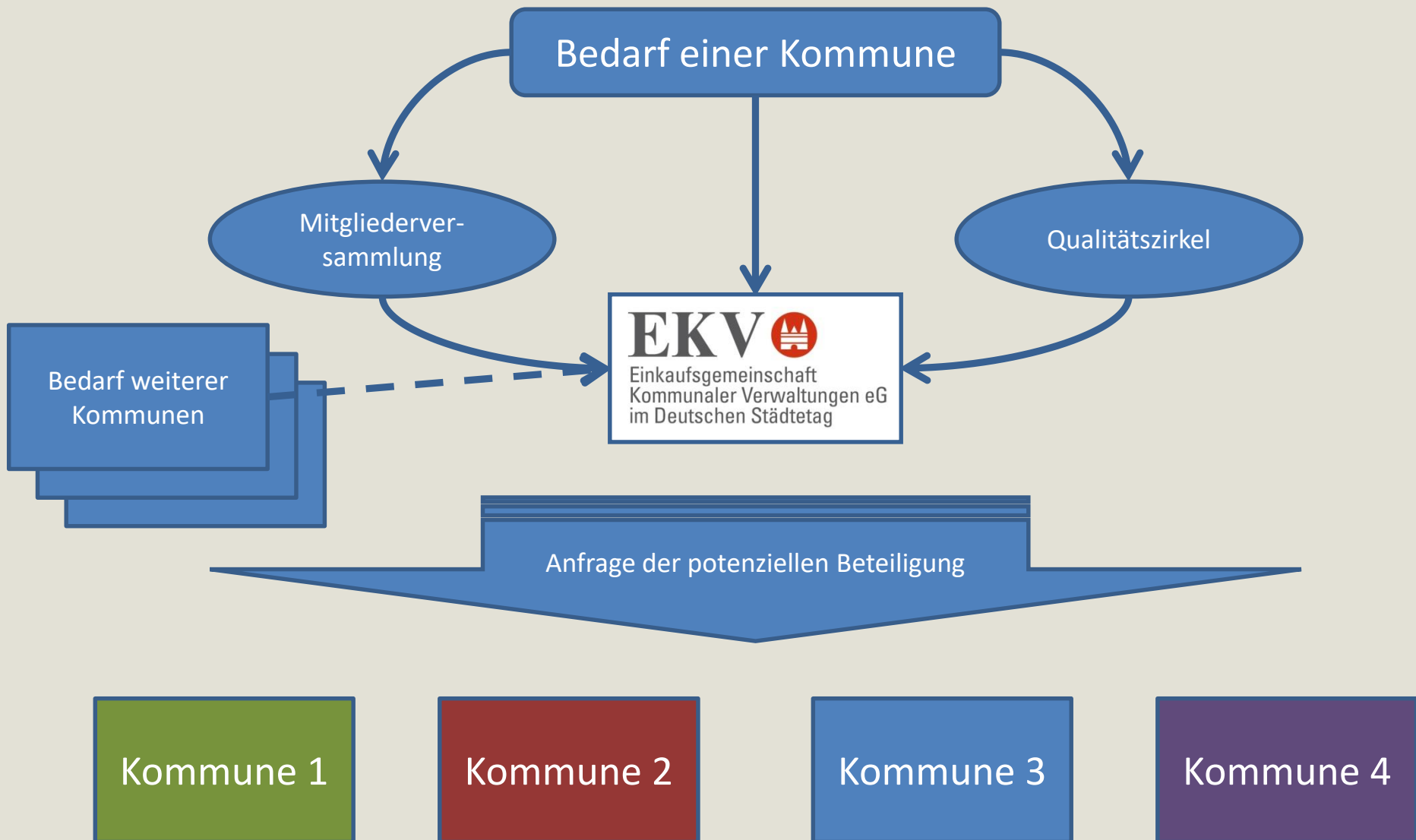
Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im deutschen Städtetag eG (EKV)

- Gründung 20.01.2011
- Sitz Köln
- Gründungsmitglieder
 - » LHS Hannover
 - » Stadt Heilbronn
 - » Stadt Neuss
 - » Stadt Nürnberg
 - » Stadt Solingen
 - » Dienstleistungs- und Einkaufsgenossenschaft kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK)
- Mitglieder zum 31.12.2017
 - » 62 Städte
 - » 3 Märkte und Gemeinden, 1 Landkreis, EKK

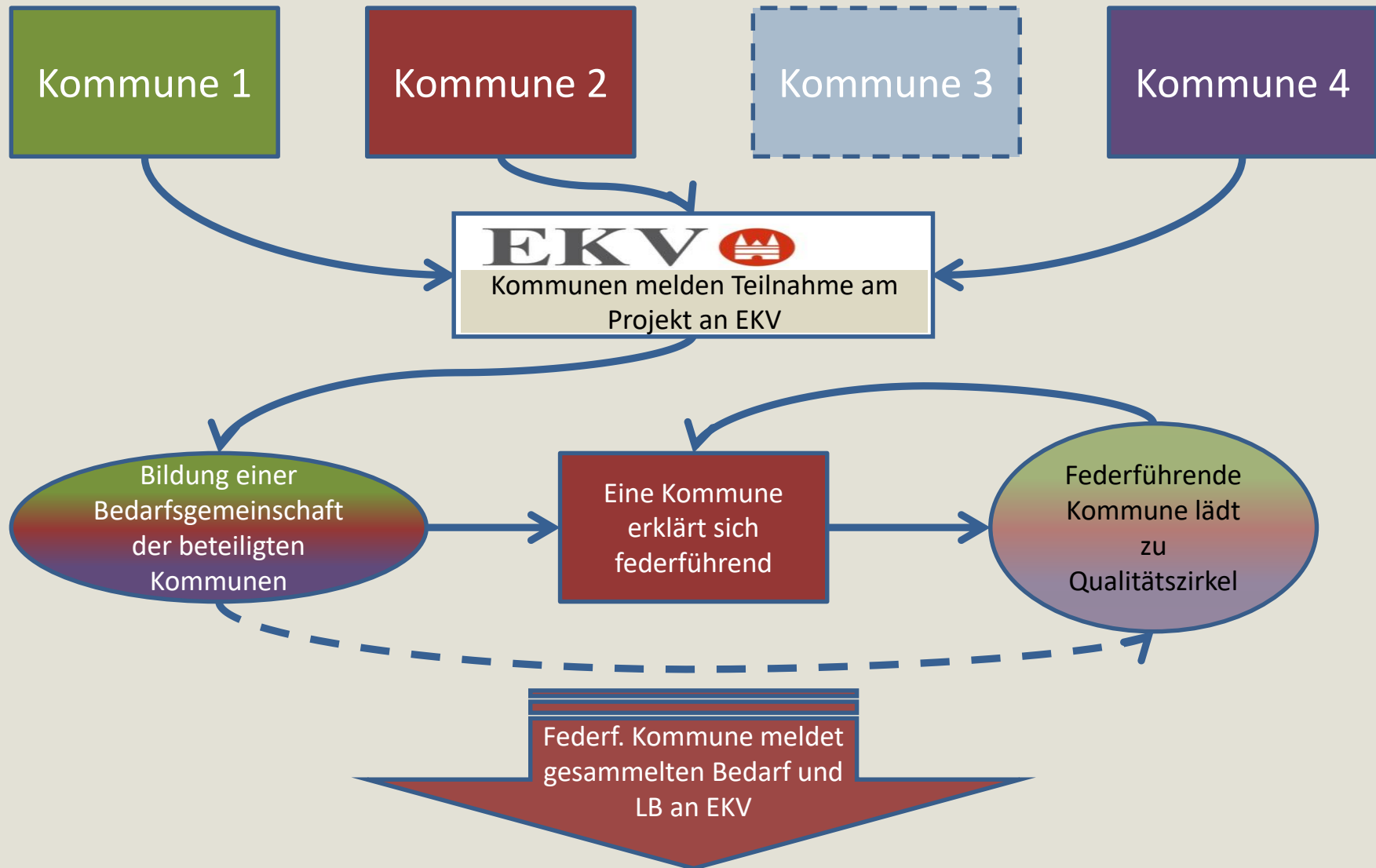
Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im deutschen Städtetag eG (EKV)

- Zweck der Genossenschaft
 - » Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder durch Bündelung ihrer Einkaufsaktivitäten
 - » Dienstleistungen zur Versorgung der Mitglieder mit Bedarfsartikeln jeglicher Art sowie sonstige Dienstleistungen
 - » Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen
 - » Vermittlung des Wareneinkaufs und damit zusammenhängende Tätigkeiten
- Aufbau und Betrieb des EKV-Shops
- Durchführung von Vergabeverfahren für jeweils mehrere Mitglieder

EKV-Idealtypisch - Bedarfsmeldung



EKV-Idealtypisch - Projektsteuerung



EKV-Idealtypisch – Ausschreibungsprozess durch die EKV



Aufgaben der federführenden Kommune

- Bedarfsmengen, Leistungsarten, spezifische Anforderungen etc. aller Beteiligten sammeln und zusammenführen.
- Fehlende Daten und Angaben besorgen.
- Besprechungen zur Bedarfs- und Ausführungsfestlegung koordinieren und durchführen; ansonsten Standard-Kommunikation via Telefon, Mail, Fax.
- Sofern notwendig Qualitätszirkel (QZ) zur Standardisierung einsetzen.
- Gemeinsame Festlegung, welche Lose gebildet werden, bzw. **Dokumentation**, warum nur eine Gesamtvergabe an einen Bieter in Frage kommt.
- Endgültige Festlegung der Leistungsbeschreibung und der Eignungs- und Zuschlagskriterien mit den teilnehmenden Kommunen im Konsens.
- Ggf. Bemusterung nach Angebotseingang; Konsens des QZ.

Teilnahmen Stadt Nürnberg bei EKV-Projekten

- 2012 Büromaterial Einsparung 39,61 %
 - 2012 Hygienepapiere Einsparung 2,14 %
 - 2013 Streusalz Einsparung 21,00 %
 - 2013 Digital-Funkgeräte FW Einsparung 0 %
 - 2013 Kopierpapier u. Stehordner Einsparung 0,42 %
 - 2013 Notebooks u. Beamer aufgehoben
 - 2014 Siegel & Plaketten **Mehrkosten 10,20 %**
 - 2015 Kunststofftonnen u. Wahlurnen
-
- 2012 – 2015 mind. 6 aufgehobene oder verworfene Projekte

Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im deutschen Städtetag eG (EKV)

- **Praktische Erfahrungen**
 - » nach anfänglichen Erfolgen nach und nach ermüdende Mitwirkungsbereitschaft der Mitglieder
 - » **hohe Transaktions- und Kommunikationsaufwände bei den Beteiligten bei Ausschreibungen, insbes. jedoch bei der federführenden Stadt**
 - » Verteilung der Vorteile teilweise sehr unausgewogen
 - » Probleme bei der Akquise von geeignetem Personal und damit bei der rechtskonformen Durchführung der Vergabeverfahren
 - » Geschäftserfolg dauerhaft unterhalb der Erwartungen und des vermuteten Potenzials
- **Konsequenz**
 - » Nach Scheitern von verschiedenen Steuerungsmaßnahmen Entscheidung im Mai 2018 zur Auflösung und Liquidation der EKV zum 31.12.2018
 - » Übernahme des EKV-Shops durch die Städte Stuttgart, Hanau und Nürnberg

Fazit

- Hohe Transaktions- und Kommunikationsaufwände erschweren die interkommunale Zusammenarbeit in der Beschaffung
 - » Aufwand für die Abstimmung der Leistungsanforderungen und sonstigen Vertragsbedingungen bei vergleichsweise einfachen Produkten (Büropapier, Streusalz) noch zu bewältigen.
 - » Bei komplexen Produkten oder Dienstleistungen gestaltet sich die Abstimmung wesentlich schwieriger und vor allem zeitaufwändiger.
 - » In 55 % der Städte in der EKV fehlen zentrale Beschaffungsstrukturen.
 - » Unterschiedliche Interpretationen des Vergaberechts und verschiedene „Verwaltungstraditionen“ führen zu zusätzlichen Schwierigkeiten bei gemeinsamer Durchführung von Vergabeverfahren.
 - » Zunehmende Auslastung der Vergabeabteilung durch neue Entwicklungen wie Zunahme komplexer Verfahren für Beratungsaufträge, Digitalisierung, Sicherheitsdienstleistungen, weitere Verkomplizierung des Vergaberechts durch Gesetzgeber und Rechtsprechung.

„Der Idealismus wächst mit der Entfernung vom Problem.“
(John Galsworthy)

Umgekehrt nimmt der Pragmatismus mit der Nähe zum Problem zu.

Zentrale Dienste
Dienststellenleitung
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Stefan Sembritzki
Dipl.-Kfm., Univ., Ltd. Verwaltungsdirektor
+49 (0)9 11 / 2 31 – 7 75 78
stefan.sembritzki@stadt.nuernberg.de
www.beschaffungsmanagement.nuernberg.de